

Evidenzbasierte Sicherheitsberatung

Alice Hollenstein, 4. September 2020

18. Kongress zur urbanen Sicherheit – Städte sicher bauen, gestalten und nutzen

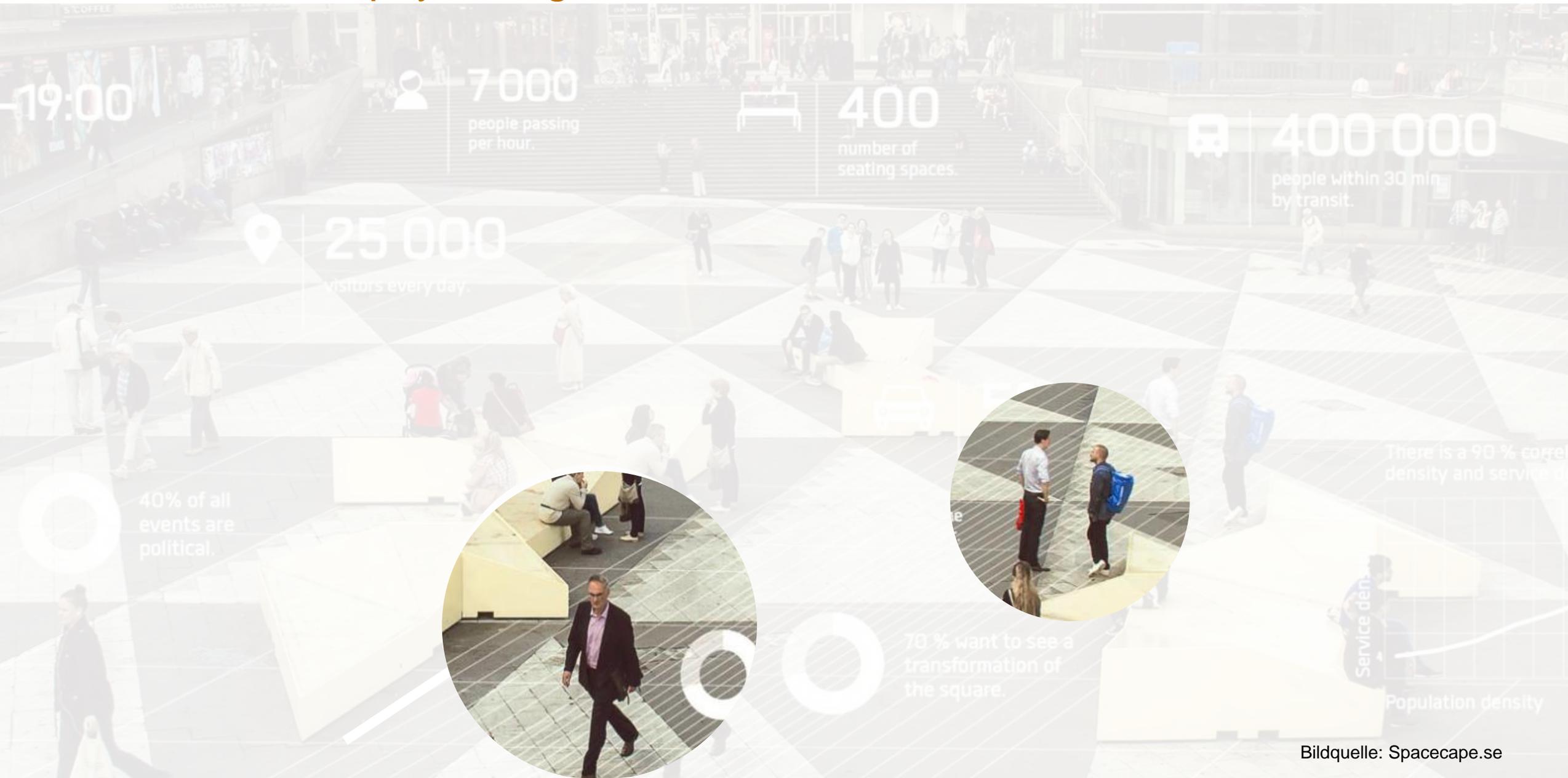


Kurzvorstellung



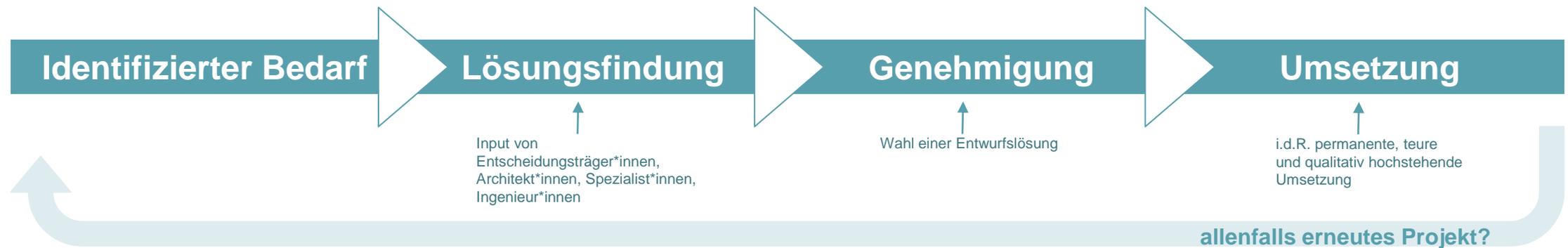
- 2008 MSc in Psychologie, Nebenfächer Ökonomie & Umweltwissenschaften
- 2006 – 2010 Konsumgütermarketing, Marktforschung und IT-Usability
- Seit 2010 Stv. Managing Director, Center for Urban & Real Estate Management CUREM, Universität Zürich
- Seit 2014 Founder und Managing Director Urban Psychology Consulting & Research,
www.urbanpsychology.com
- Kontakt alice.hollenstein@urbanpsychology.com, +41 76 408 87 34

Was ist Stadtpsychologie?



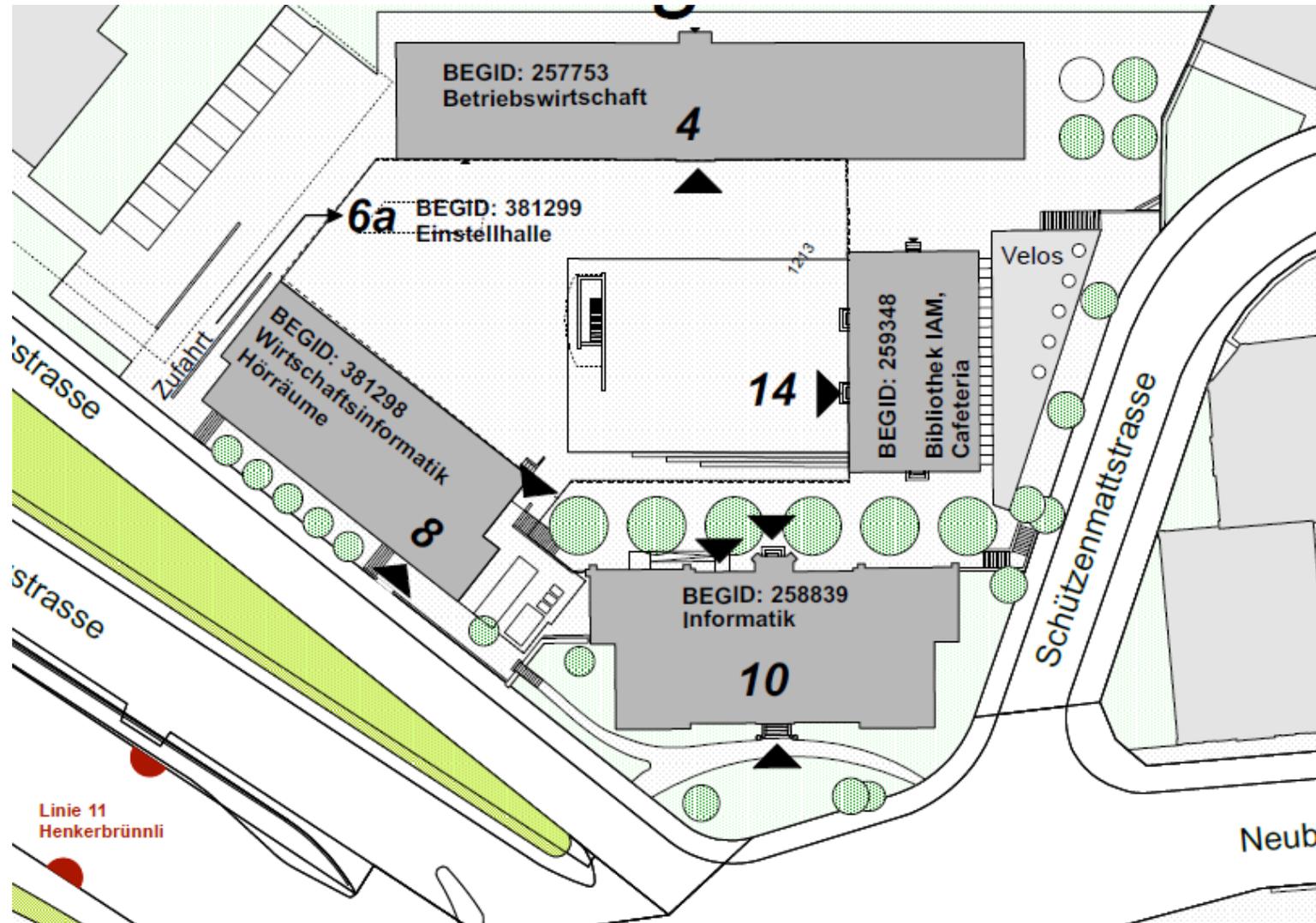
Traditionelle Sicherheitsberatung

- Oft ein linearer Prozess
- Wenige Entscheidungsträger beschliessen
- Wenig Raum für Anpassungen, häufig teure Massnahmen
- Oftmals fehlende systematische Begleitung der Massnahmen



Beispiel: Universität Bern, Campus Engehalde





Vier Kernfragen:

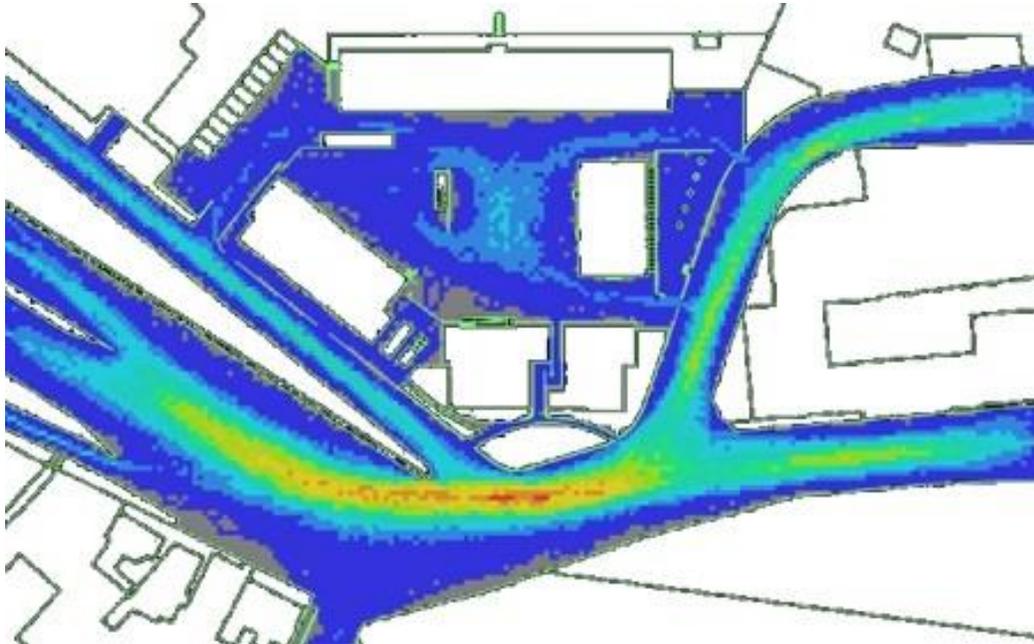
1. Was ist das Problem?
2. Was wurde bereits unternommen?
3. Welches sind die Akteursgruppen?
4. Was ist das Ziel?

Analyse: Begehung mit Fotoprotokoll

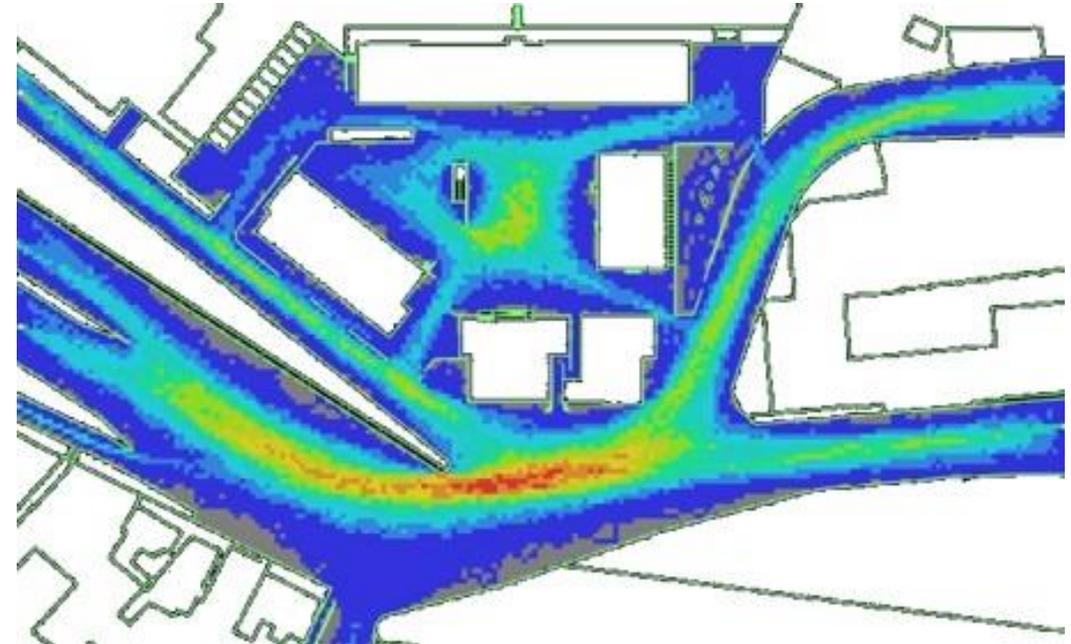


Analyse: Zugänglichkeit

Zugänglichkeit IST:



Zugänglichkeit mit möglicher Neugestaltung:



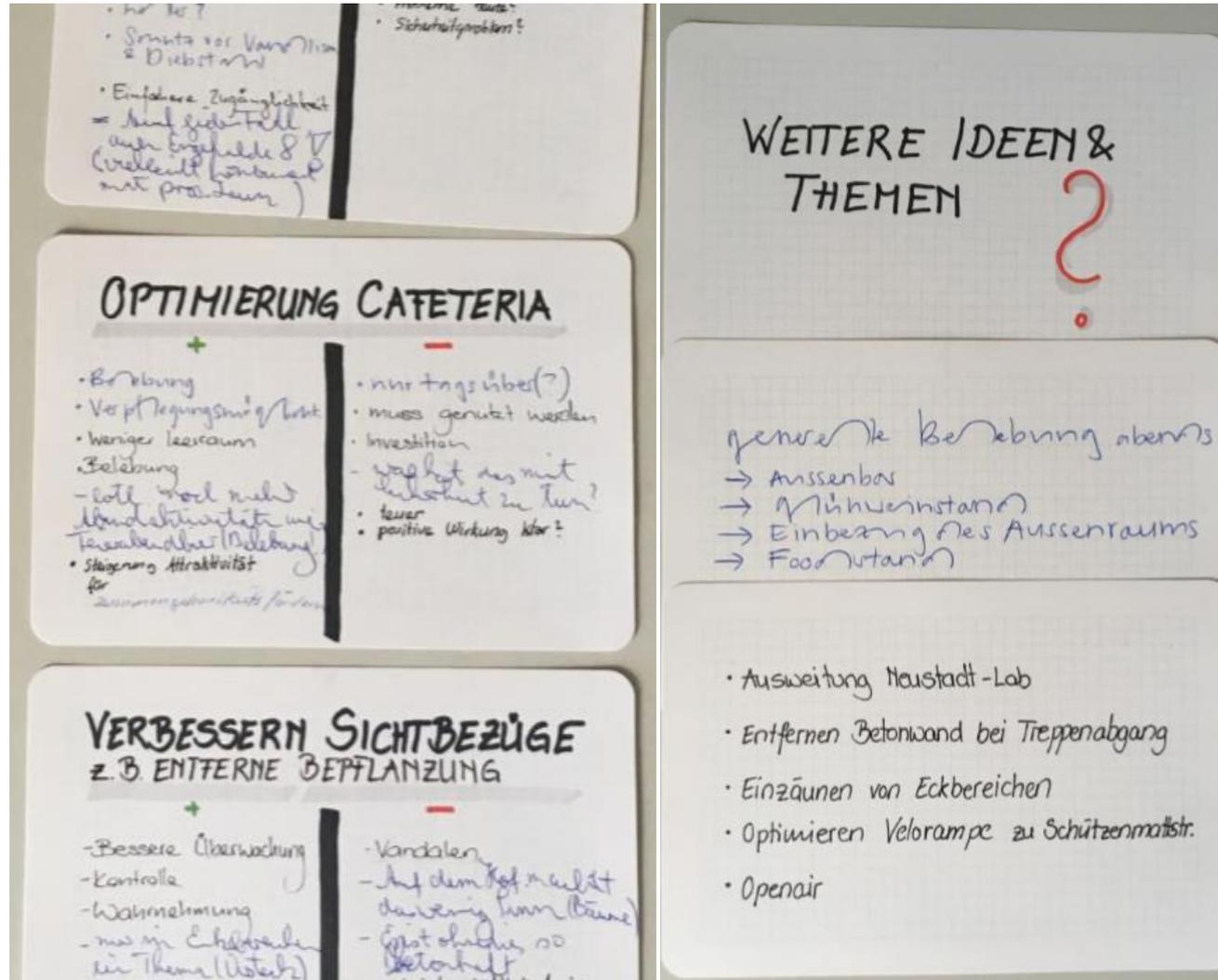
Analyse: Beobachtungstagebuch

Datum wöchentliche Erhebung		Graffiti		Drogenhandel	Müll		Beschädigungen	Fäkalien etc.	Persohnen weggewiesen	Diebstahl	Sonstige Vorkommnisse/Bemerkungen
Beginn	Ende	Anzahl	Stunden für Entfernung und oder Quadratmeter angeben	Anzahl beobachteter Fälle (Dealer, Löcher im Kies) keine, mittel, viele	Vom Boden eingesamelter Müll, in Liter	Stunden für die Reinigung	Anzahl Fälle	Anzahl Fälle	xx Anzahl unbekannt Dro. = Drogenkonsumenten	Anzahl Fälle	Wetter, Ferien, sonstige spezielle Bedingungen, welche die Geschehnisse auf dem Areal beeinflussen Ergänzende Kommentare zu den Zahlen
09.07.2018	16.07.2018	0		?	60	02:00		1	8 Dro.		
16.07.2018	23.07.2018	9	4.0	?	60	02:00		2	8 Dro.		
23.07.2018	30.07.2018	10	6.5	?	300	04:30		2	50	0	Festival auf dem Schützenmatt-Parkplatz; sonniges, heisses Wetter. Der Nachtwächter hat rund 50 Persohnen weggewiesen Alkohol, Drogen, Urinieren, sexuelle Handlungen.
30.07.2018	06.08.2018	7	2.1	keine	60	02:00			2 Dro		Am Freitag 3. August wurden die Graffiti-Reinigunen abgeschlossen.
06.08.2018	13.08.2018	25	80		120	02:30			0		
13.08.2018	19.08.2018	12	46		120	02:30			4 Dro		
20.08.2018	26.08.2018	7	6.9		180	03:00			0		Viele zerschlagene Flaschen
27.08.2018	02.09.2018	11	18		120	02:20			0		
03.09.2018	09.09.2018	4	11		120	02:20			3 Dro		
10.09.2018	16.09.2018	8	12.5	mittel	200	03:00		2	23 Dro + 19		Zwei Personen beim Urinieren
17.09.2018	23.09.2018	4	3.3		60	02:00			0		Zwei Spritzen, viele zerschlagene Flaschen
24.09.2018	30.09.2018	18	22.4	mittel	180	03:00			9 Dro		Die Beläuchtung im Innenhof wurde ergänzt. Sexuelle Handlungen, Schlägerei 7 bis 10 Personen eine Person wurde Flasche auf den Kopf geschlagen. Drei Heroinkonsumenten und zwei Drogenverkäufer angetroffen.
01.10.2018	07.10.2018	25	64.7	leicht	200	03:00		3	2 Dro + 4		
08.10.2018	14.10.2018	12	9.5	mittel	160	02:30		8	12 Dro + 3		4 Personen beim Urinieren, 4x Erbrochenes gereinigt. Die Aussemläuchtung an der Schützenmattstrasse 14 wurde ergänzt.
15.10.2018	21.10.2018	7	5.3	leicht	60	02:00			5 Dro + 6	1	Geldbörse gefunden. Die Aussemläuchtung an der Neubrückstrasse 10 wurde ergänzt. Zusätzliches Licht ist nun fertig installiert.
22.10.2018	28.10.2018	9	2.8	leicht	60	01:30			3 Dro + 4	1	Geldbörse gefunden. 2 Spritzen ausgelesen.
29.10.2018	04.11.2018	3	0.6	leicht	160	02:30	1		1 Dro		Glasbruch E8 Hofseite, starkes Littering

Lösungsansätze: Erkenntnisse aus der Wissenschaft

- Erhöhung der Frequenzen (Aufenthaltsdauer x Anzahl Personen)
- Zugänglichkeit erhöhen: klare Wegführung und Signaletik
- Visibilität erhöhen
- Einen freundlichen Ort mit Identität schaffen
- Klares Territorium statt Niemandsland
- Kooperation mit den umliegenden Institutionen
- Zero-Tolerance und die Broken Windows Theorie
- Appell an soziale Normen
- Erwünschte Verhaltensweisen vereinfachen (z.B. grosse Müllcontainer), unerwünschte Erschweren (z.B. Pflanzen an Mauern)
- Videoüberwachung – keine klare Evidenz

Lösungsansätze: Workshop mit Nutzern



Teilnehmer*innen:

- UZH-Mitarbeiter
- Betreiber
- Eigentümer
- Clubbetreiber

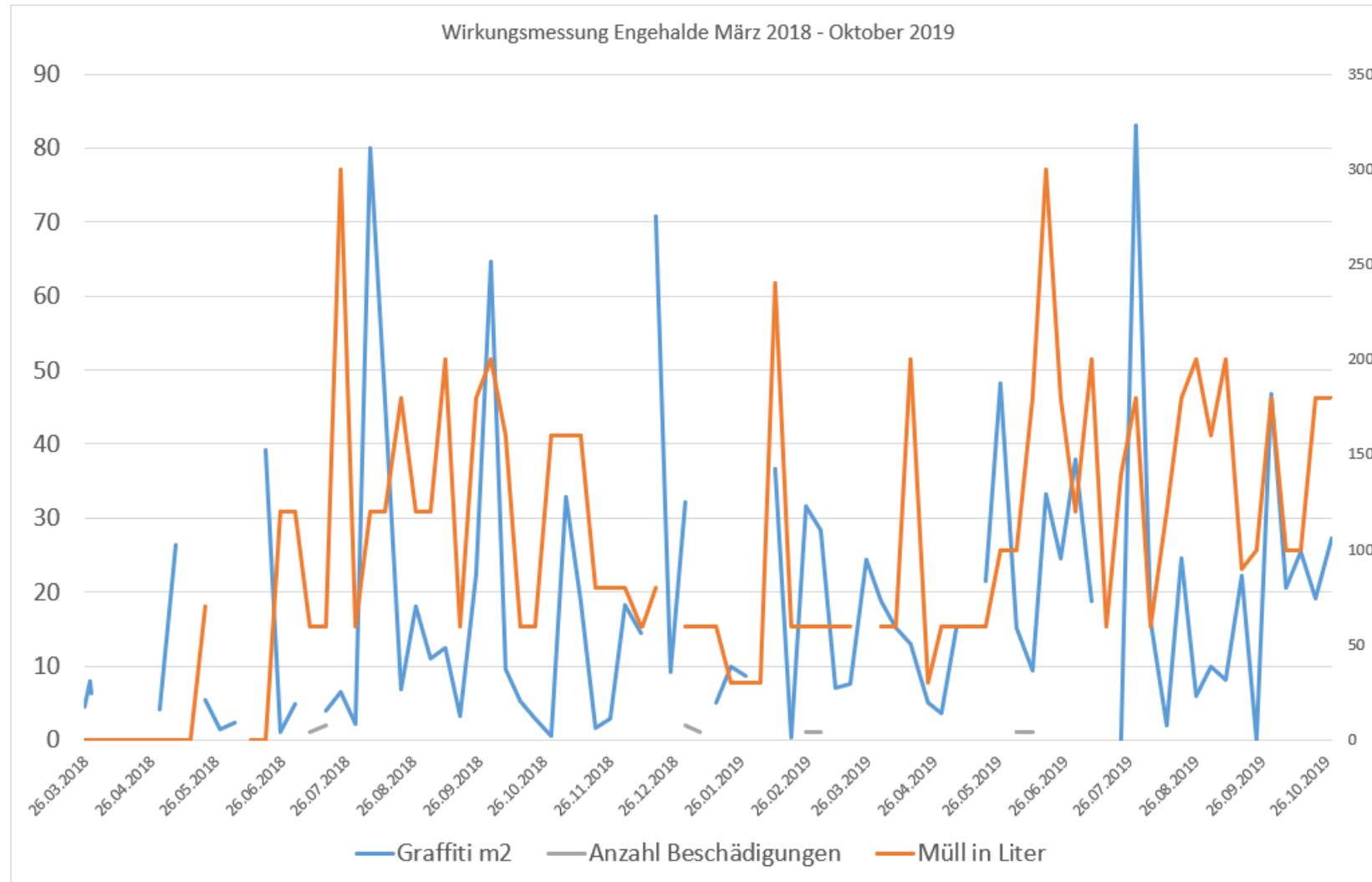
Ziele:

- Sofortmassnahmen definieren
- Stellungnahme zu angedachten Massnahmen

Sofortmassnahmen:

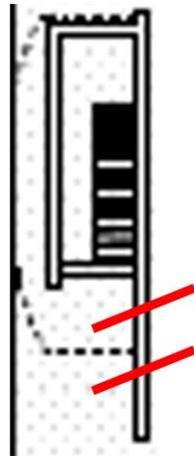
- Abo für Graffitientfernung
- Optimierung des Lichts
- Entfernung bodennaher dichter Bepflanzungen
- Aufwertung Cafeteriaraum
- Foodtruck zu bestimmten Zeiten





Lösungsansätze langfristig

- Zugänglichkeit: Eingänge öffnen, klare Signaletik
- Aufenthaltsqualität: Schatten, Bepflanzung und Tische und Bänke im Innenhof, Entfernung blinder Ecken
- Belebung: Events (evt. Kooperation mit Club)
- Klares Territorium: teilweise nächtliche Schliessung, klare Campus-Grenzen mit freundlichem Zaun



**Urban
Psychology**
Space
for people

